

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Neugliederung des Westheeres.

22. bis
25. Februar

Die Frage der künftigen Gliederung des Westheeres war am 22. Februar dahin geklärt worden, daß die zur Heeresgruppe Deutscher Kronprinz tretende 7. Armee, da ihr rechter Flügel zunächst noch an der von der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht einheitlich bearbeiteten und auch einheitlich zu leitenden Siegfried-Bewegung beteiligt war, für alle damit zusammenhängenden Maßnahmen noch an die Befehle dieser Heeresgruppe gebunden bleiben sollte; für die Abwehrvorbereitungen an ihrer künftigen Siegfried-Front wie an der Front Soissons—Reims aber sollte sie schon jetzt ihre Weisungen von der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz erhalten. Im übrigen wurde am 25. Februar folgende Gliederung befohlen, die am 5. März in Kraft trat¹⁾:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht mit 4. (General der Infanterie Sirt von Armin²⁾), 6., 1. und 2. Armee; Hauptquartier blieb vorläufig Cambrai, es sollte beim Rückzuge nach Mons verlegt werden.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz mit 7., 3., 5. Armee und Armee-Abteilung C³⁾; Hauptquartier blieb Charleville.

Heeresgruppe Herzog Albrecht — neu zu bilden unter Generalfeldmarschall Albrecht Herzog von Württemberg⁴⁾, Generalstabschef Generalleutnant Krafft von Dellmensingen⁵⁾ — mit den Armee-Abteilungen A und B; Hauptquartier Straßburg.

Damit war die Westfront räumlich in drei annähernd gleich große Abschnitte geteilt. Die Grenzen entsprachen den Bedürfnissen einheitlicher Leitung der Abwehr; denn die eine lag im Raume der Siegfried-Stellung, also in einem Abschnitt, gegen den feindliche Angriffe einstweilen kaum zu erwarten waren; die andere ließ der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz die Festung Metz als linken Flügelstützpunkt und entthob sie der Sorge um die anschließende, zur Zeit zwar ruhige, aber doch sehr ausgedehnte, dabei schwach besetzte und infolgedessen auch im Stellungsbau zurückgebliebene elsäß-lothringische Front.

1) Einzelheiten in Beil. 1 a und 27.

2) Bisher Komm. Gen. des IV. A. R.

3) Späterer Übertritt der Armee-Abt. C zur Hgr. Herzog Albrecht S. 292.

4) Bisher Oberbefehlshaber der 4. Armee.

5) Bisher Rdr. des Alpenkorps in Rumänien.